

# **Psychisch Kranke in Heimen**

- Reformdiskussion -

Dokumentation des Werkstattgesprächs am  
30. Oktober 1996 in Gelsenkirchen zur  
Situation der Versorgung von psychisch kran-  
ken und alterverwirrten Menschen in Heimen

bearbeitet von  
Dr. Peter Neitz

**im Auftrag**  
**des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales**  
**des Landes Nordrhein-Westfalen**

<b>Gliederung</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2. Begrüßung und Einführung</b> <i>Dr. Wolfgang Bodenbender</i> Statssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	<b>2</b>
<b>3. Impulsreferate zur Ist- und Soll-Situation</b>	<b>8</b>
<b>3.1 Aus der Sicht der Psychiatrie:</b>	
<i>Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner</i> Leitender Arzt der Westfälischen Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Neurologie, Gütersloh	
<i>Dr. Friedrich Leidinger</i> Arzt für Psychiatrie im Dezernat Gesundheitspflege/ Heilpädagogische Heime, Landschaftsverband Rheinland	
<b>3.2 Aus der Sicht der Pflege:</b> <b>Überlegungen zu einem künftigen Heimkonzept - Einflußfaktoren der Pflegeversicherung</b>	<b>18</b>
<i>Gertrud Löhken-Mehring</i> Abteilungsleiterin Soziales, AWO, Bezirksverband Westliches Westfalen	
<b>4. Diskussionsschwerpunkte zur Ist- und Soll-Situation</b>	<b>28</b>
<b>5. Darstellung von bereits praktizierten Ansätzen und konzeptionellen Überlegungen:</b>	<b>33</b>
<b>5.1 Flexibilisierung der Heime am Beispiel des Hauses Schmallenberg, Sozialwerk St. Georg e.V., Schmallenberg</b> <i>Helmut Sieker</i> Heimleiter des Hauses Schmallenberg, Sozialwerk St. Georg e.V.	

<b>5.2 Integrierte Behandlung von psychisch kranken Menschen im Altenpflegeheim, Ansatz des Landschaftsverbandes Rheinland</b> <i>Klaus Heuser</i> Leiter des Rheinischen Landessozialamtes, Landschaftsverband Rheinland	<b>37</b>
<b>5.3 Außerklinische Rehabilitationsmaßnahmen am Beispiel des DRK-Projektes Wanne-Eickel</b> <i>Magdalena Sonnenschein</i> Geschäftsführerin des Kreisverbandes Wanne-Eickel des Deutschen Roten Kreuzes	<b>44</b>
<b>5.4 Das vernetzte System der psychiatrischen Versorgung, insbesondere der psychiatrisch kranken alten Menschen im Kreis Höxter</b> <i>Dr. Helga Roth</i> Leiterin des Gesundheitsamtes des Kreises Höxter	<b>50</b>
<b>5.5 Die Umsetzung der Pflegeversicherung für den Heimbereich</b> <i>Ulrich Pannen</i> AOK Rheinland die Gesundheitskasse, Pflegeversicherung	<b>54</b>
<b>5.6 Nachfragen und Diskussionen zu den bereits praktizierten Ansätzen und konzeptionellen Überlegungen</b>	<b>58</b>
<b>6. Diskussionsschwerpunkte zur Reform der Versorgung psychisch kranker und altersverwirrter Menschen in Heimen</b>	<b>64</b>
<b>7. Perspektiven und Schlußfolgerungen</b> <i>Dr. Wolfgang Bodenbender</i> Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	<b>77</b>
<b>8. Teilnehmer</b>	<b>91</b>
<b>Anhang: Tagungsprogramm des Werkstattgesprächs am 30.10.1996</b>	<b>95</b>